

N. 187. *Verordnung, die Abgabe von Tabacksteuern betr. vom 27. Mai 1847.*

Um entstandene Zweifel zu entscheiden, wird hiedurch auf Höchsten Befehl Durchlauch-
tigster Landesherrenschaften in Uebereinstimmung mit den, an der Uebergangssteuer von Taback
Theil nehmenden Vereinsstaaten, nachträglich zu dem Besche vom 1. Dezember 1844
(Gemeinschaftliche Gesesammlung Bd. V. Stück 71.) die Erhebung von Uebergangsab-
gaben betreffend, und zu dem Anhange zum Vereins-Zoll-Tarife für die Jahre 1846, 1847
und 1848 (Gemeinschaftliche Gesesammlung Bd. VI. Stück 85.) verordnet,

dass die Uebergangsabgabe, welche mit 20 Silbergroschen vom Preussischen Centner
von Taback-Blättern und Fabrikaten bei dem Uebergange aus anderen Ver-
einsstaaten, mit Ausnahme von Preussen, Sachsen, Kurhessen, der zum Thüringischen
Vereine gehörigen Staaten und von Wraunschweig, in die Fürstl. Reussischen Lande
Jüngere Linie erhoben wird, auch von Tabacksteuern zu erlösen ist.

Wera, den 27. Mai 1847.

Fürstlich Reuß Plauil. gemeinschaftl. Landes-Regierung das
von B r e t s c h n e i d e r.

N. Müller.

N. 188. *Regierungsabkommnung, die Ausführung des zweiten Absatzes vom Artikel 16. des
zwischen den Regierungen des deutschen Zoll- und Handelsvereines und der Königl. Belg-
ischen Regierung untern 1. Septbr. 1844 abgeschlossenen Vertrages vom 11. Juni 1847.*

Die Regierungen des deutschen Zoll- und Handels-Vereines sind mit der Königlich Belg-
ischen Regierung, zur Ausführung des zweiten Absatzes von Artikel 16. des Vertrages vom
1. September 1844 (Gemeinschaftl. Gesesammlung Bd. VI. Stück 82. Seite 61. fl.)
über nachstehende Maaßregeln übereingekommen.

Artikel 1.

Fabrikanten und Kaufleute, so wie deren Handelsreisende aus einem der kontrah-
renden Staaten, welche in ihrem Heimatlande in einer dieser Eigenschaften die
Ermwerbsteuer bezahlt oder bei der kompetenten Behörde zu diesem Zwecke ihre